

Vermischtes

14:17 -- Tages-Anzeiger Online

«Schweiz sieht aus wie im Film»

US-Footballstar Ben Roethlisberger ist zu Besuch im Emmental. Der 24-jährige Amerikaner mit Schweizer Wurzeln besucht im Rahmen des Projekts «Swiss Roots» zum ersten Mal die Heimat seiner Vorfahren.

«Je länger ich da bin, desto mehr werde ich Schweizer», erklärte Roethlisberger an der Pressekonferenz in Lauperswil BE. Vor 133 Jahren wanderte Roethlisbergers Ur-Urgrossvater von Lauperswil nach Amerika aus. «Big Ben», wie der Quarterback der Pittsburgh Steelers von seinen Fans auch genannt wird, hatte erst vor kurzem von seinen Schweizer Wurzeln erfahren. Dennoch hat es ihm die Schweiz bereits angetan, wie er an der Medienorientierung erklärte.

Wie im Traum

«Alles, was ich bisher von der Schweiz gesehen habe, ist so, wie ich es mir vorgestellt habe», schwärmte er. In der Schweiz sehe es aus wie im Traum oder in einem Film.

Auch Medienvertreter aus den USA sind Roethlisberger in die Schweiz gefolgt. Ihre Reise sei von «Swiss Roots» gesponsert, sagte eine Journalistin aus Philadelphia. Die gleichnamige Organisation will mit dem Projekt «swissroots» den eine Million Amerikanern mit Schweizer Wurzeln die Heimat ihrer Vorfahren vertraut machen.

Gemeindepräsident will Englisch lernen

Die Lauperswiler hiessen den wohl berühmtesten Sohn der Gemeinde willkommen. Die Ansprache von Gemeindepräsident Bendicht Loosli wurde eins zu eins übersetzt.

Er spreche noch kein Englisch, werde aber Stunden nehmen, falls Ben verspreche, irgendwann wieder ins Emmental zurückzukehren, sagte Loosli. Versprechen könne er zwar nichts, antwortete der Football-Star, aber er käme bestimmt gerne wieder einmal zurück.

Schwingen statt Football

Wäre er im Emmental geboren, wäre der American Football-Spieler wohl ein Schwinger geworden: «Alle sagen mir, die Leute seien sehr gross und stark hier.» Auch er würde wahrscheinlich beim «Wrestling», wie das Schwingen auf Englisch genannt wird, mitmachen.

Roethlisberger würde wahrlich eine gute Figur abgeben - etwa neben Schwingerkönig Jörg Abderhalden. Der Football-Star aus Amerika ist 1,95 Meter gross, über 100 Kilo schwer und dennoch athletisch.

Kälbchen getauft

Begeistert machte der kräftige Amerikaner am Nachmittag beim Hornussen mit – dem «Swiss Farmers Golf», wie die Übersetzerin den Sport näher erklärte. Ben beeindruckte sofort: Sein dritter Schlag landete bei 150 Metern. Jubelnd hob er die Armee in die Höhe – als hätte er ein zweites Mal den Super Bowl gewonnen.

Von Jodlerinnen und Alphornbläsern wurde Roethlisberger im Geissbühl, dem Hof seiner Vorfahren, empfangen. Die Berner Regierungsrätin Dora Andres überreichte ihm eine Kopie des Reisepasses seines Ur-Urgrossvaters. Zum Schluss taufte der Footballer ein zwei

Tage altes Kälbchen auf den Namen «Benita».

Abschied mit Volksfest

Mit einem Volksfest auf dem Sportareal in Zollbrück gebührten die Lauperswiler ihrem hohen Besuch am Abend alle Ehre. Nach einem Abstecher ins Berner Oberland und nach Zürich fliegt Roethlisberger am Donnerstag wieder Richtung USA.